

## Parkhaus e.V. Newsletter September 2022

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Interessierte, liebe Unterstützende des Parkhaus-Projekts!

Es liegen sehr arbeitsreiche Monate hinter uns und weitere spannende Aufgaben vor uns. Und es ist Zeit für einen ersten ausführlichen Zwischenbericht zum Parkhaus-Projekt.

### I. Gutachten – Termine und Ergebnis

Um die wirtschaftliche Sanierungsfähigkeit des Gebäudes zu prüfen und belegen zu können, wurde die Fa. Kugler + Kerschbaum aus Kelheim vom Verein beauftragt, eine statisch-konstruktive Untersuchung vorzunehmen. Die Begutachtung fand am 10.05.22 statt und lieferte knapp zwei Monate später das von uns erhoffte Ergebnis: Das ehemals mehrstöckige Latrinengebäude, das bis auf das noch aus den ursprünglichen Mauern bestehende Erdgeschoss abgebrochen wurde, kann nach den dargelegten Entwürfen in Bezug auf die Tragfähigkeit der vorhandenen historischen Konstruktion umgenutzt werden. Auch eine Aufstockung des Gebäudes um ein beziehungsweise zwei Stockwerke ist realisierbar.

Somit haben wir „grünes Licht“ für unser Vorhaben, den historischen Gebäuderest zu erhalten und mit der vorhandenen Bausubstanz zu arbeiten. Die weitere Entwicklung des Gebäudes in Form einer ein- oder zweistöckigen Erweiterung ist nach der statischen Analyse ebenfalls möglich. Also schöne Zukunftsaussichten für das wachsende Parkhaus-Projekt!



### II. Amt für Lebensmittelüberwachung – Begehung und Ergebnis

Das Parkhaus soll neben einem kleinen Kiosk auch eine öffentlich nutzbare Küche im Gemeinschaftsraum enthalten, die zum einen zur Zubereitung von Speisen dient, die im Rahmen von Veranstaltungen und im Kioskbetrieb ausgegeben werden können, aber auch für eine Nutzung des Gemeinschaftsraums durch Gruppen und Einzelpersonen funktionieren soll. Beim Umgang mit Lebensmitteln ist genau auf geltende Hygienevorschriften zu achten. Um bei der Planung des Parkhauses schon von Anfang an alles Notwendige beachten zu können, wurde mit dem für das Kasernenviertel zuständigen Mitarbeiter des Amtes für Lebensmittelüberwachung, Herrn Tepper, eine Begehung vereinbart. Dieser sehr informative und aufschlussreiche Ortstermin fand am 02.06.22 statt und lieferte uns wertvolle Hinweise für weitere Planungsschritte und die Ausstattung des Parkhauses. Für uns sehr erfreulich: Alle vom Verein gewünschten Nutzungsmöglichkeiten des Gebäudes und seiner Infrastruktur können mit den vorhandenen räumlichen Gegebenheiten in vollem Umfang umgesetzt werden. Herr Tepper steht uns bei sämtlichen Fragen rund um das Thema Lebensmittelsicherheit, Hygiene und Infektionsschutz auch weiterhin unterstützend zur Seite.

### III. Zukunftsstiftung Ehrenamt

Im März 2022 hat sich der Verein um eine Förderung des Parkhaus-Projekts bei der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern beworben. Im Juli erreichte uns dann die Nachricht, dass unser Projekt in diesem Jahr nicht berücksichtigt werden konnte. Das ist zwar schade, aber wir werden in einem fortgeschrittenerem Stadium erneut und weiterhin versuchen, Gelder für unsere Kulturbaustelle und die Entwicklung der sozialen und kulturellen Parkversorgung über verschiedene Quellen, z.B. Kulturstiftungen, zu generieren.

### IV. Förderfähigkeit des Projekts im Rahmen der Städtebauförderung

In einem routinemäßig stattfindenden Gespräch zwischen Stadtverwaltung und Regierung der Oberpfalz im Juli konnte unsere Koordinatorin des Amtes für Stadtentwicklung, Frau Schiele, unser Projekt vorstellen und bezüglich der Förderfähigkeit bei der Regierung „vorfühlen“. Nach bisherigem Stand ist die Förderfähigkeit des Projekts, das im Entwicklungsgebiet „Sozialer Zusammenhalt“ liegt, aus Sicht der Regierung vorbehaltlich einer endgültigen Prüfung gegeben – für die Stadt Regensburg natürlich finanziell von Vorteil. Der Fördersatz im Rahmen der Städtebauförderung beläuft sich auf bis zu 60 % der förderfähigen Kosten.

### V. Aufnahme beim Dachverband der Regensburger Sozialen Initiativen

Das zweite Delegiertentreffen der Sozialen Initiativen fand am 19.07.22 im „Kaufladen für Erwachsene“ statt, das vom Parkhaus e.V. ausgerichtet wurde. Dort bekamen Jakob und Sabine Gelegenheit, das Parkhaus-Projekt und die begleitenden Projekte des Fvfu-uüiUF.e.V.-Kunstvereins vorzustellen und für das Parkhaus zu werben. Mit Erfolg! Schon beim nächsten Treffen am 16.08.22 wurde der Parkhaus e.V. mit einstimmigem Votum als Mitgliedsverein beim Dachverband der Sozialen Initiativen aufgenommen. Darauf sind wir sehr stolz und freuen uns, als einer von mittlerweile 35 Vereinen Teil dieser seit 1974 bestehenden Regensburger Organisation zu sein.

Beim diesjährigen Jazzweekend konnten wir unsere Qualitäten beim Getränkeausschank der Sozialen Initiativen am Haidplatz auch schon unter Beweis stellen und freuen uns auf viele kommende gemeinsame Veranstaltungen, auf weitere Vernetzung und Kooperationen.

Der Parkhaus e.V. wird in der neuen Broschüre der Sozialen Initiativen mit folgendem Text vorgestellt:

#### **Gemeinschaftshaus Ostpark – eine soziale und kulturelle Parkversorgung**

Der gemeinnützige Parkhaus e.V. baut den historischen Gebäuderest der alten Gartenamtsunterkunft im Ostpark im Rahmen einer partizipativen Kulturbaustelle zu einem entwicklungsfähigen Gemeinschaftshaus mit Kultur- und Kioskbetrieb, dem sog. „Parkhaus“ um, konzipiert die soziale und kulturelle Parkversorgung und kümmert sich um den Unterhalt und die Weiterentwicklung dieser selbstverwalteten Einrichtung.

Bereits über die gemeinsame Arbeit am Gebäude (Um-, Aus- und Weiterbau) rund um die Kulturbaustelle können Menschen jeglicher Herkunft zusammenfinden, sich mit dem Ort vertraut machen, Verantwortung übernehmen und in möglichst flachen Hierarchien am gemeinsamen Organismus mitwirken. Alle Menschen sind angesprochen, sich mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und individuellen Stärken bei der Parkversorgung einzubringen.

Der Parkhaus e.V. spannt im Ostpark einen weiten Bogen zwischen Sozial- und Gemeinwesenarbeit, über Kunst und Kultur zu Stadtplanung und Architektur, um einen inklusiven Begegnungs- und Identifikationsort mit möglichst vielen Anknüpfungspunkten für weitere Vereine, Initiativen, Gruppen und Einzelpersonen zu schaffen, die hier neben einem Kiosk und einer kleinen Bühne auch einen Gemeinschaftsraum mit nutzbarer Küche und einen Dachgarten vorfinden. So wollen wir Kompetenzen zusammenbringen, Handlungsspielräume erweitern und den sozialen Zusammenhalt stärken. Das „Parkhaus“ mit seiner Infrastruktur steht allen offen.

Der Parkhaus e.V. trifft sich bis zur Fertigstellung des Gemeinschaftshauses regelmäßig beim „Vorgartenamt“ im „Kaufladen für Erwachsene“, Guerickestraße 71a.

Aktuelle Termine und weitere Informationen unter: <http://www.parkversorgung.de>

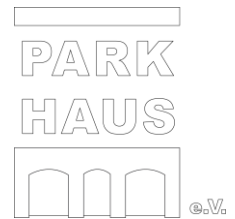
### Parkhaus e.V.

Minoritenweg 9, 93047 Regensburg

Telefon 0176 97 87 97 27, [vorstand@parkversorgung.de](mailto:vorstand@parkversorgung.de)

Sie können die Arbeit des Parkhaus e.V. auch finanziell unterstützen.

IBAN: DE47 750 900 000 001 031 120



## VI. Ostengassenfest – Rückblick

Beim diesjährigen Ostengassenfest am 02. und 03.07.22 war der Parkhaus e.V. mit einem interaktiven Infostand vertreten und konnte trotz heißer Temperaturen, fehlendem Schatten und anstrengender Lautstärke von einer großen Bühne in unmittelbarer Nähe das Festpublikum über das Parkhaus-Projekt informieren. Neben interessanten Gesprächen wurde auch viel gemalt und gebastelt! Der Ffvu-uüiUF.e.V.-Kunstverein gestaltete während des Festwochenendes gemeinsam mit Besucherinnen und Besuchern einen Teil der nächsten Ausstellung für die „Guericke-Gallery“,



die voraussichtlich ab Oktober zu sehen sein wird. Viele Kinder aber auch einige Erwachsene griffen zu Pinsel, Schere und Kleister, brachten ihre Vorstellungen von einem schönen Parkhaus im Ostpark zu Papier und gestalteten kleine Parkhausmodelle, die uns gleich als Infotisch dienten.

## VII. Nutzungsvereinbarung zwischen Stadt und Parkhaus e.V.

Die Verkaufs- und Vertragsverhandlungen zwischen dem Freistaat Bayern und der Stadt Regensburg zum Erwerb des Ostparks mit seinen Gebäuden dauerten lange an und konnten nun endlich endgültig erfolgreich abgeschlossen werden. Seit September 2022 gehören Park und Gebäude also der Stadt, unser seit Jahresbeginn ungenutzt leerstehendes Parkhaus wird vom Liegenschaftsamt verwaltet. Dieser wichtige Schritt war notwendig, um unser Projekt überhaupt weiter voranbringen zu können. Der Parkhaus e.V. kann jetzt eine Nutzungsvereinbarung mit der Stadt schließen um mit dem Um-, Aus- und Weiterbau des Gebäudes beginnen und die Kulturbaustelle realisieren zu können. Dazu müssen noch verschiedene Modalitäten besprochen und Haftungsfragen geklärt werden.

Diese vertragliche Vereinbarung ist auch deshalb wichtig, weil sie uns den Zugang zum Gebäude und die Nutzung der dort jetzt schon vorhandenen Infrastruktur wie Strom, Wasser und Toilette, etwa für kleinere Veranstaltungen im Ostpark, ermöglicht.



## VIII. Viertelfest und Familienfest im Ostpark – Ausblick



Am 17. und 18.09.22 findet das „große und kleine Viertelfest“ zwischen Guerickestraße, Walderdorfstraße und Ostpark statt. Darauf hatten sich die drei Vereine Bürgerverein Süd-Ost e.V., Binary Kitchen e.V. und Ffvu-üüUF.e.V. beim Kulturreferat beworben. Inzwischen sind einige soziale Initiativen, Institutionen und Vereine am Fest beteiligt und ein umfangreiches Kulturprogramm auf drei kleinen Bühnen konnte ausgearbeitet werden. Das Fest auf der Webseite mit Programm: <https://parkversorgung.de/fest-2022/>

Der Parkhaus e.V. wird an dem Festwochenende das Gebäude das erste Mal für die Öffentlichkeit zugänglich machen können, eine (Architektur-) Ausstellung konzipieren und auf dem Vorplatz einen Infobereich aufbauen und betreuen. Die Festbesucher\*innen erhalten einen Einblick in die Entwicklung des Projekts von Beginn der Arbeiten im Mai 2021 und einen Ausblick auf die kommenden Arbeitsschritte. Wir hoffen, bei der Gelegenheit auch neue Mitglieder für den Verein anwerben und Helfer\*innen für die Kulturbaustelle zu finden. Bestenfalls sind auch Handwerker\*innen unter den Gästen, die sich für eine Mitarbeit begeistern lassen.

Nachdem der Vertrag über die Nutzung des Gebäudes zwischen Liegenschaftsamt und Verein erst im Oktober 2022 verhandelt wird, bekommen wir an dem Wochenende noch nicht selbst einen Schlüssel für die Räume. Wie bei sämtlichen Begehungsterminen bisher sind wir also erneut darauf angewiesen, „begleitet“ von der Stadtverwaltung einen Zugang zum Gebäude zu bekommen. Unsere Koordinatorin für das Projekt, Frau Schiele vom Amt für Stadtentwicklung, ermöglicht es uns dankenswerter Weise aber, gemeinsam mit dem Projektmanager Soziale Stadt Herrn Kuhnt und den Mitarbeiter\*innen des Quartiersmanagements das Gebäude in der Zeit von 13:00 bis 23:00 Uhr zu öffnen. In der Woche vor dem Fest wird ebenfalls ein Termin zur Installation der Ausstellung stattfinden.

Solche Aktionen vor und im Parkhaus, die im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit von entscheidender Bedeutung sind, werden um ein Vielfaches leichter, wenn wir selbst im Besitz der Schlüssel für das Gebäude sind und die dortige Infrastruktur nutzen können.

Am 25.09.22 wird im Ostpark das Familienfest stattfinden, an dem u.a. der Spielbus, viele pädagogische Einrichtungen wie Kita, Grundschule, Jugend- und Begegnungszentrum etc. beteiligt sind. Der Parkhaus e.V. wird auch bei dieser Veranstaltung, die von vielen Familien aus dem gesamten Stadtgebiet besucht wird, präsent sein, über das Parkhaus-Projekt informieren und ein kleines Kreativangebot für Kinder auf die Beine stellen. Das Vorgartenamt des FvfU-uüiUF.e.V Kunstvereins kümmert sich derweil um die verwaiste Kräuterschnecke im Park.

## **IX. Beschlussvorlage zum Parkhaus im Ausschuss für Stadtplanung, Verkehr und Wohnungsfragen – voraussichtlich am 18.10.22**

Die Beschlussvorlage zu unserem Parkhaus-Projekt wird voraussichtlich am 18.10.22 beim Ausschuss für Stadtplanung, Verkehr und Wohnungsfragen über das Amt für Stadtentwicklung eingereicht. Für das Verfassen der Vorlage wurden die Entwürfe für Gebäude und Vorplatz aktualisiert, die Kostenberechnung angepasst und Nutzungsmöglichkeiten und Ausstattung konkretisiert. Wenn die Stadtratsvorlage, die in der Sitzung öffentlich verhandelt wird, fertig erstellt ist, kann diese auf der Homepage des Parkhaus e.V. und auch im Kalender des Regensburger Sitzungsdienstes eingesehen werden. Natürlich schicken wir die Vorlage dann auch über den Vereinsverteiler. Bis es so weit ist, gibt es hier schon mal die Version der Nutzungen und Ausstattung, die vom Verein als Eingabe beim Amt für Stadtentwicklung vorgelegt wurde. Darüber bekommt man einen guten Einblick, wie der Betrieb des Parkhauses einmal aussehen kann.

### **Beschreibung der möglichen Nutzungen des Parkhauses und seiner Infrastruktur**

#### **- Kiosk**

##### Ausstattung:

Der Kiosk im linken Gebäudeteil enthält neben einer Arbeitsfläche einen Getränkekühlschrank, eine Kühltheke und eine Möglichkeit kleinere Speisen zu erwärmen bzw. für eine bestimmte Zeit warm zu halten. Für die sachgerechte Lagerung von ungekühlten Lebensmitteln sind abschließbare Schränke vorgesehen. Weitere im laufenden Betrieb als notwendig erachtete Einrichtungselemente werden entsprechend ergänzt. Ein Verleih von Spiel- und Sportgeräten an Parkbesucher\*innen, wie auch im ISEK vorgeschlagen, kann vom Kiosk aus unkompliziert realisiert werden.

##### Nutzung:

Der Kiosk wird als gemeinnütziges Projekt des Parkhaus e.V. im Sinne der Gemeinwesenarbeit betrieben und fördert die Zusammenarbeit und Teilhabe von sozial benachteiligten Menschen und ehrenamtlich Tätigen. Zu bestimmten Öffnungszeiten werden hier Getränke und Speisen, die u.a. vor Ort zubereitet werden, verkauft. Der Gewinn aus dem Kioskbetrieb dient dem Unterhalt des Parkhauses und der kulturellen und sozialen Parkversorgung nach satzungsgemäßem Zweck. Genaue Öffnungszeiten werden nach einer Erprobungsphase festgelegt und können jahreszeitlich bedingt variieren.

#### **- Gemeinschaftsraum**

##### Ausstattung und Nutzung:

Der Gemeinschaftsraum im rechten Gebäudeteil enthält eine kleine aber voll ausgestattete Küche. Auch Geschirr und sonstige Küchenutensilien stehen für die kulinarische Versorgung bei Veranstaltungen im Park und für die Nutzung des Raumes durch Gruppen oder Privatpersonen zur Verfügung.

Die Küche wird von den im Parkhaus tätigen Personen zur Zubereitung von Speisen, die im Kiosk erhältlich sind, genutzt.

Dank variabler Möbel und einem Hygienekonzept funktioniert der Raum auch als kleiner Besprechungsraum für Gruppen. Für Nutzungen im Außenbereich, z.B. für größere Gruppentreffen oder bei kulturellen Veranstaltungen stehen außerhalb des Gebäudes gelagerte Sitzgarnituren und Bühnenelemente zur Verfügung. Der Parkhaus e.V. entwickelt auf Grundlage dieser Infrastruktur einen Veranstaltungskalender mit unterschiedlichen Formaten.

Gruppen und Initiativen können sich einbuchen und die Infrastruktur des Gemeinschaftsraums für einmalige oder regelmäßige Treffen nutzen. Dies gilt genauso für Privatpersonen, die beispielsweise eine kleine Feier im Park ausrichten möchten, z.B. einen Kindergeburtstag oder ein Familienfest.

Die vorhandene Infrastruktur ermöglicht es, mitgebrachte Speisen und Getränke vor Ort zu kühlen oder zu erwärmen, Kaffee und Tee zuzubereiten, Geschirr, Gläser und Besteck zu nutzen und zu spülen. Einweggeschirr kann auf diese Weise vermieden, Verpackungsmüll reduziert werden.

Eine Mitgliedschaft im Parkhaus e.V. ist keine Voraussetzung für die Nutzung des Raumes. Der Parkhaus e.V. behält sich jedoch vor, Nutzungen von Gruppierungen, die laut Satzung auch als Mitglieder ausgeschlossen sind, nicht zuzulassen.

- **Eingangs- und Zwischenbereich**

Der Eingangsbereich verbindet Kiosk und Gemeinschaftsraum.

Im hinteren Bereich befinden sich eine abgetrennte Toilette, eine Waschgelegenheit und eine abschließbare Garderobe für die im Kiosk Tätigen. Eine Nutzung als „nette Toilette“ wäre in einem gewissen Umfang denkbar.

- **Dachterrasse**

Die Dachterrasse bietet während der Öffnungszeiten Aufenthaltsqualität und dient als Fläche für Urban Gardening. Hier können vor Ort Kräuter und etwas Gemüse für den Kioskbetrieb angebaut werden. Aus Sicherheitsgründen ist der Zugang über die Treppe verschließbar.

Weitere Perspektiven:

Das begehbare Betondach hält die Entwicklungsmöglichkeit offen den historischen Gebäuderest zu einem späteren Zeitpunkt um ein oder zwei Stockwerke zu seiner ursprünglichen Kubatur eines Turms zu erweitern. Dies wurde bereits durch ein statisches Gutachten bestätigt, das vom Parkhaus e.V. in Auftrag gegeben und von der Stadt bezahlt wurde.

Mittel- bis langfristig ist es denkbar an das Parkhaus und den dazugehörigen Organismus eine (halbe) Streetworker\*innen-Stelle anzubinden.

**Infrastruktur vom Parkhaus in den Park**

Weitere notwendige Elemente im Außenbereich:

- Abstellmöglichkeit für mind. drei Mülltonnen
- Lager für ca.10 Sitzgarnituren und Grill
- Lager für Bühnenteile
- Multihub / Parksteckdose auf dem Vorplatz: Strom, Wasser, Medien

Die genaue Position des Multihubs, des Lagers sowie der Mülltonnenstation muss selbstverständlich mit dem Gartenamt abgestimmt werden. Mögliche Standorte sind auch den Plänen im Anhang zu entnehmen. Auch die Gestaltung aller sichtbaren Elemente soll in Abstimmung mit dem Gartenamt erfolgen.

Abstellmöglichkeit für Mülltonnen:

Zur Aufbewahrung von mindestens drei Mülltonnen (Rest-, Bio-, Glas-, Trennung) erscheint eine kleine Box (ca. 140cm hoch, 1m tief und 2m breit) im Außenbereich sinnvoll.

Folgende Standorte bieten sich an:

- im Park auf städtischem Grund rechts neben der Zauntüre,
- hinter diesem Durchgang auf der Rückseite des Gebäudes oder
- bei den Mülltonnen des Sozialgerichts (Safferlingstraße)

Lager für Sitzgarnituren und Grill

Um kleine Veranstaltungen im Park unkompliziert durchführen zu können sollten ca. 10 Biertischgarnituren gelagert werden können. Als Standorte für eine Lagerbox (mind. 90cm breit, 300cm lang, 175cm) hoch bieten sich z.B. an:

- im Park auf städtischem Grund rechts neben der Zauntüre
- im Park unmittelbar neben dem Grünabfall
- hinter dem Gebäude auf Grund der Regierung

Lagerbox für Bühnenteile:

Die Teile für eine kleine Bühne könnten entweder unter der Außentreppe gelagert werden oder bei den Sitzgarnituren, wenn diese Box etwa 60cm breiter wird.

Multihub:

Der Parkhaus e.V. setzt sich zum Ziel, den Ostpark sozial und kulturell zu beleben. Basis dafür stellt das Gemeinschaftshaus selbst, als starker Rücken und Anlaufpunkt im Park dar.

Um, wie im ISEK empfohlen, die Nutzungsvielfalt im Park zu erhöhen und einen regelmäßigen Veranstaltungskalender zu etablieren müssen weitere baulich / räumliche Gegebenheiten geschaffen werden.

Der Ort: Ein Platz, auf dem sich Menschen als Gruppe aufhalten, bedarf einer Art von Zonierung. Ein Platz lässt sich beispielsweise durch gebaute Volumen, Einschreibung von Wegen oder infrastrukturelle Anlagen definieren. Zusammenkünfte finden nicht im leeren Raum statt, sie passieren dort, wo ein Rahmen dafür geschaffen wird.

Die Technik: Kultur im Park bedeutet natürlich Essen und Trinken, aber auch Licht, Ton und Bild. Die Technik für Ersteres bietet das Parkhaus selbst, Letzteres muss in den Park bzw. vor das Parkhaus gebracht oder dort installiert werden.

Das Engagement: Veranstaltungen durchzuführen bedeutet Aufwand. Damit sich Engagement verstetigen und weiterentwickeln kann, muss der Aufwand dafür so gering und somit die Infrastruktur so smart wie möglich vorbereitet und durchdacht werden. Ziel muss es sein, ein größtmögliches Angebot, mit kleinstmöglichem Eingriff zu schaffen.

Um diese Grundvoraussetzungen zu erfüllen, wird der Ort durch nachhaltige Infrastruktur definiert, ohne dabei das Erscheinungsbild des Parks dauerhaft zu verändern: Konkret ist vorgesehen, an einer festgesetzten Position eine Art Multihub zu installieren, der es ermöglicht, ein Sonnensegel aufzuspannen, eine Leinwand oder ein Bühnenbild aufzubauen, Beleuchtung zu installieren oder vielleicht auch temporär eine Außenbar oder Kochstelle anbieten zu können.

Konstruktiv ist ein etwa 40 x 40 cm Betonfundament mit verschließbarem Metallzylinder (ebenfalls ca. 40 cm hoch/breit) vorgesehen. Unter dem Metallzylinder befinden sich verschlossen und somit vandalismus- und verletzungsicher Steckdosen, ein Audioausgang, ein HDMI Port, und ein Kaltwasserhahn. In dem Betonfundament lassen sich temporär Konstruktionen für die oben genannten Funktionen wie Sonnensegel, Leinwand, etc. verankern, die bei Bedarf einfach aufgebaut bzw. „eingesteckt“ werden. Um diese Konstruktionen während des alltäglichen Parkbetriebs außerhalb des Blickfeldes der Besucher lagern zu können, wird ein kistenartiges, abschließbares Lager benötigt. Darin sollen unter anderem temporäre Bühnenelemente, Sitzgarnituren, etc. aufbewahrt werden. (siehe oben)

.....

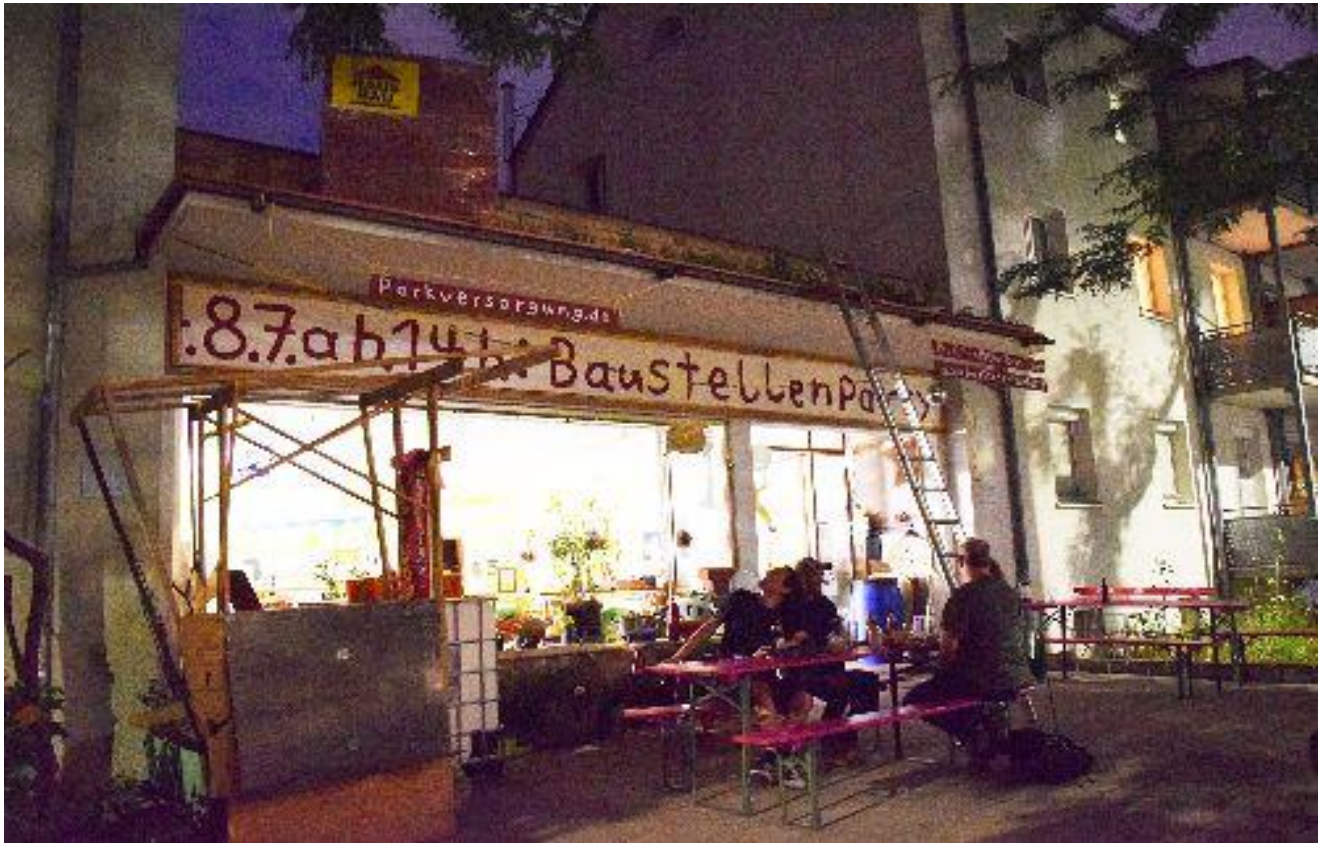
Bevor die Beschlussvorlage an die zuständigen Ämter zur sog. Mitzeichnung geht und im Vorfeld der Ausschusssitzung nochmals in der Stadtverwaltung besprochen wird, wünschen wir uns einen Ortstermin mit dem Gartenamt, das für öffentliche Grünflächen, also auch den Ostpark, zuständig ist. Gemeinsam möchten wir einen geeigneten Standort für Lager und Müllbox festlegen und für das Multihub werben, das eine unkomplizierte Durchführung von Kulturveranstaltungen im Park ermöglicht und beispielhaft für andere öffentliche Orte sein kann. Wir sind gespannt auf die Meinung des Gartenamts zu dieser innovativen Idee.

## **X. Ein Dank zum Schluss**

Der Vorstand des Parkhaus e.V. möchte sich an dieser Stelle bei all jenen bedanken, die sich nun schon seit über einem Jahr für das Parkhaus-Projekt einsetzen und in ihrer Freizeit unentgeltlich engagieren.

Regelmäßig können wir den „Kaufladen für Erwachsene“ in der Guerickestraße 71a für unsere Vereinstreffen nutzen. Passend zu unserem Bauvorhaben fand dort am 08.07.22 übrigens eine Baustellenparty statt.





Im 300m breiten „Vorgartenamt“ in der Guerickestraße wird die Zusammenarbeit bei der Kulturbaustelle im Ostpark täglich bekannt gemacht und erprobt. Im „Kaufladen für Erwachsene“ werden unterschiedliche Nutzungen etabliert, u.a. der kulinarische Betrieb in einem offenen Begegnungsraum. Bevor es mit dem Um- und Ausbau auf der Kulturbaustelle im Ostpark losgehen kann, entwickelt sich auf diese Weise schon jetzt ein Pendant im Viertel. Beide Gemeinwesen-Projekte, Parkversorgung und Vorgartenamt, zusammen gedacht, bieten viele Anknüpfungspunkte und Identifikationsmöglichkeiten für die Nachbarschaft im Entwicklungsgebiet Innerer Südosten, sorgen für Aufmerksamkeit und liefern uns wertvolle Erfahrungen.

Dafür und für die weiteren Projekte, die das bald entstehende Parkhaus im Ostpark jetzt schon im Viertel und auch darüber hinaus bekannt machen, z.B. die regelmäßig stattfindenden „Ostparksessions“ oder die „Guericke-Gallery“ in der Mauer der ehem. Pionierkaserne, ganz besonderen Dank an den Fvfu-üüiUF.e.V.-Kunstverein.

Weitere Informationen zu allen Projekten, dem Parkhaus, dem Verein und Veranstaltungen unter <https://parkversorgung.de>.

